

## MARC HENKE

### Pianist, Organist und Sänger



#### Vita:

- 1989 in Bielefeld geboren - in Heepen aufgewachsen
- Sozialpädagoge (B.A.)/ Sozialarbeiter (B.A.) und Referent für Jugendkulturarbeit in der Jugendbildungsstätte „Jugendhaus Hardehausen“ bei Warburg
- Musiker seit 1997
  - o Instrumente: Klavier und Orgel
  - o Seit 2005 Organist in der kath. St. Hedwig Kirche in Heepen
  - o Seit 2017 Organist in der Gaukirche im Schatten des Paderborner Doms
  - o Schwerpunkt der Musik liegt bei der Interpretation von modernen Songs aus den Charts und Filmmusik auf der Orgel und dem Klavier.

#### Zur Musik:

Bekannte Popsongs aus Charts und Filmen in der Kirche!

*Wie passt das zusammen? Passt das überhaupt?*

Mit vielen Liedern, die wir aus unserem Alltag kennen - die uns beim Autofahren, beim Frühstück oder beim Entspannen auf dem Sofa begleiten - verbinden wir bestimmte Momente in unserem Leben. Manchmal erwachen wieder längst vergessen geglaubte Erinnerungen, wenn wir ein bestimmtes Lied hören.

Aber „Alltagsmusik“ in der Kirche? Und dann auch noch auf der Orgel?

Wenn ich eine Kirche betrete, lasse ich meinen Alltag und Leben nicht an der Kirchentür stehen, sondern nehme meine Gedanken, Hoffnungen und Sorgen mit hinein, weil sie ein Stück von mir sind. Ich stehe als ganzer Mensch vor Gott, so wie ich bin. Warum sollte ich also einen Teil von mir - die Musik - nicht mithineinnehmen dürfen?

Vielleicht haben Sie beim Hören der Stücke die eine oder andere vergessen geglaubte Erinnerung wieder präsent. Lassen Sie sich von der Musik, die Sie aus ihrem Alltag kennen, auf eine neue Art und Weise ansprechen. Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel schrieben unter jedes ihrer Stücke, egal ob es kirchlich war oder nicht, „**S.D.G.**“ (**solī deo gloria**) zu Deutsch „dem alleinigen Gott die Ehre“. Sie haben nach der Überzeugung gelebt, dass Gott alle Ehre gebührt. Mit dieser Einstellung schrieben sie alle ihre Stücke. So denke auch ich, dass Lieder aus unserem Alltag in der Kirche und auf der Orgel „zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen“ erklingen dürfen.

Dies ist meine Auffassung von moderner (Kirchen-)Musik und nach diesem Credo spiele und interpretiere ich seit vielen Jahren Stücke unter anderem von Mark Forster, Coldplay, Adel Tawil und aus vielen Filmen.